

doch würde es zu weit führen, ihm in das einzelne Detail zu folgen. In der zweiten Abtheilung, welche die systematischen Verhältnisse, behandelt, weist Hegelmaier nach einer Einleitung allgemeineren Inhaltes nach, dass die bisher zur Trennung der Callitrichineen als eigene Familie verwendeten Merkmale von zu geringer Importanz sind und dass die Callitrichen am besten mit den Halorrhagideen vereinigt werden. Das Genus *Callitriche* theilt der Verfasser in zwei sehr natürliche Sectionen: 1. *Eucallitriche*. Die hierher gehörigen Arten zeichnen sich durch sehr variable Blätter, durch das Vorkommen von Spaltöffnungen auf der Oberfläche des Stammes und der Blätter, durch die Anwesenheit von dickwandigen Zellen in der Antherenwand, durch Pollenkörner mit zwei Membranen, durch die an der Luft stattfindende Befruchtung und die Verwachsung der beiden Fruchthälften aus. In diese Abtheilung gehören nach Hegelmaier folgende Arten; 1. *C. obtusangula* Le Gall, 2. *C. Asa-Graei* sp. n., 3. *C. verna* L., 4. *C. hamulata*, K g., 5. *C. pedunculata* D C., 6. *C. occidentalis* sp. n., 7. *C. deflexa* A. Br., 8. *C. stagnalis* Scop., 9. *C. turfosa* Bertero., 10. *C. macropteryx* n. sp., 11. *C. Drummondii* n. sp. 2. *Pseudocallitriche*. Die hierher gehörigen Pflanzen sind stets untergetaucht, Spaltöffnungen und Sternhaare fehlen, die Antherenwand hat keine dickwandigen Zellen, das Pollenkorn zeigt eine einfache Membran, die Befruchtung findet unter Wasser statt, die beiden Hälften der Frucht sind durch tiefe Furchen getrennt. Diese Sektion umfasst zwei Arten, nämlich 12. *Callitriche autumnalis* L. und 13. *C. truncata* Gussone. Fünf von diesen 13 angeführten Species sind in der vorliegenden Monographie zum ersten Male beschrieben; vier von ihnen stammen aus dem k. Wiener Herbare, für wahr ein glänzendes Zeugniß für den Reichthum dieser Sammlung! Dem Werke sind vier korrekt ausgeführte Tafeln beigegeben. Die beiden ersten dienen zur Erläuterung der anatomischen und organographischen Verhältnisse, die dritte bringt Abbildungen der Fruchtformen beider einzelnen Arten, die vierte endlich ist der Darstellung der neuen Species gewidmet. Möge diese Monographie recht viele Botaniker dazu bewegen, den so interessanten aber ihrer Unscheinbarkeit und Vielgestaltigkeit wegen bis jetzt vernachlässigten Callitrichen ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden, schöne Erfolge können dann gewiss nicht fehlen.

Dr. H. W. R.

— o o o —

Sammlungen.

— Malbranche in Rouen (rue Percière 6) bietet eine Sammlung von Lichenen der Normandie aus. Jede Lieferung von 50 Arten kostet 6 Fres.

— Dr. C. H. Schultz Bip. hat zu seiner Sammlung getrockneter Cichoriaceen ein Supplement Nr. 104—125 gratis herausgegeben.

— Dr. K. Fritsch (Neumünster Zürich, z. Delphin) verkauft Pflanzen, welche bei einer Reise nach den kanarischen Inseln gesammelt wurden, die Centurie zu 30 Fr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sammlungen. 235](#)